

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1799

6 (7.2.1799) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio,

Fürstliche Verordnung.

Generaldekret an sämtliche Ober- und Aemter, Ober- Forstkämter, Specialate, Physicate und ver-
 rechnenden Bedienstungen.

Vereinigung des Orts Auggen mit dem Oberamt Badenweiler betreffend.

Serenissimus haben sich bewogen gefunden, die bisher zum Oberamt Rötteln gehörig gewesene Ge-
 meinde Auggen, vom 23ten April d. J. an, von diesem Oberamt zu trennen, und der Jurisdiction des Ober-
 amts Badenweiler unterzuordnen, in Abz. der Cameral. Verhältnisse jedoch es vor der Hand noch bey
 dem bisherigen zu belassen, auch den dortigen Pfarrer für seine Dienstzeit vom Specialat Badenweiler für
 erant zu erklären, und ihm noch ferner das Specialat der Herrschaft Sausenberg in Austrag zu lassen, welches
 anmit zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht wird. Decretum Carlsruhe in Cons.
 Secr. den 31ten Januar 1799.

Decretum Generale an sämtliche Badenbadische Ober- und Aemter diesseits Rheins sub Z.N. 298.
 dd. Carlsruhe den 8ten Januar 1799.

Umlegung der Badenbadischen Brandschäden pro 1798 betreffend.

Da man zu Vergütung des im 1798ten Jahr entstandenen großen Brandschadens in Gernspach sowohl als
 der übrigen Brandschäden in andern Ober- und Aemtern Badenbadischen Landesanteils nöthig hätte, 40 fr.
 auf jedes hundert Gulden Brandversicherungs Anschlag umlegen zu lassen, so will man jedoch aus Schonung
 gegen die Contribuenten diesmal nur auf je 100 fl. Anschlag 15 Kreuzer abschläglic umgelegt wissen.

Dieses wird denen Ober- und Aemtern hiemit bekannt gemacht, und denselben anbefohlen, die Reparti-
 tionen hiernach sogleich zu fertigen, den auf den 10ten Januar 1798 gemachten Anschlag dabey zum Maas-
 staab anzunehmen, sofort den Einzug der Beiträge möglichst zu beschleunigen, und den erhobenen Beitrag
 mittelst Einwendung der gewöhnlichen Einzugstabelle, auf nächsten Joh. Baptista unfehlbar dahier anzugehen,
 das Geld aber bis auf anderweite Verfügung in Verwahrung zu nehmen, und in Deposito zu belassen. De-
 cretum Carlsruhe ic.

Obrigkeitsliche Notifikation.

Kastatt. Da der Pfarrey Schuldienst Hiegelshelm,
 Oberamts Kastatt, wirklich erledigt ist, so wird sol-
 ches allen Schullehrern und Kandidaten andurch be-
 kannt gemacht, damit diejenige, welche auf diesen
 Schuldienst befördert zu werden verlangen, ihre des-
 fallige Bittschriften längstens in Zeit von 4 Wochen
 bey Hochfürstl. Schul. Commission dahier einreichen
 sollen. Sign. bey Hochfürstl. Schul. Commission
 Kastatt d. 1 Febr. 1799.

Citationes edictales.

Durlach. Johann Mathes und Georg S. Arich
 Pfeffer, die Söhne von weyl. dem hiesigen Bürger
 und Schreinermeister Pfeffer, welche vor vielen Jahr-
 ren in die Fremde gieng und diese Zeit über nichts
 von sich hören liess, oder deren rechtmäßige Leibes-
 erben, sollen binnen dato und 9 Monaten persönlich
 oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier erscheinen,
 sonst wird ihr unter Pflegschaft stehendes Vermögen
 ihren darum bittenden nächsten Verwandten gegen

Cautio'n überlassen. Verordnet bey Oberamt Durlach den 15. Jan. 1799.

Durlach. Zu e'er Schuldenliquidation der Burger Jacob Friederich Musgnug des Zieglers und Jacob Friederich Heid zu Söllingen sollen sich alle diejenige welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben unter Mitbringung ihrer Beweiskunden, bey erstem auf den 11 bey letztem auf den 12 Febr. zu Söllingen auf dem Rathhaus vor dem Oberamtlichen Commissario einfinden und dem Recht abwarten bey Verlust aller Ansprache, an die Masse und die darinn befindlichen Sachen. Verordnet bey Oberamt Durlach den 3 Jan. 1799.

Durlach. Zu der Sant. Liquidation des jung Franz Bodemer, Bauren auf dem Rittnerthof, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, d. 4. des nächst künftigen Monat Merz auf dem Rathhaus zu Söllingen einfinden, ihre Forderungen eingeben, die nöthige Beweise mitbringen und dem Recht abwarten, im Ausbleibungsfall aber des Verlusts aller Ansprache an die Masse und der darinn befindlichen Sachen gewärtigen. Anbey wird zugleich bekannt gemacht, daß niemand der sich nicht in die Class der gerichtlichen Unterpfänder zu qualificiren vermöge, einige Befriedigung erhalten könne. Verordnet bey Oberamt Durlach d. 1. Febr. 1799.

Mahlberg. Zur Schuldenliquidation der alt Jakob Holdererschen und Küfer Franz Joseph Jeslinschen Eheleute zu Rippenheim, sind folgende Termine anberaumat worden, nemlich wegen der erstern Mittwoch der 27te und wegen der letztern Donnerstag der 28te dieses Monats. Alle diejenige welche nun etwas an gedachte Leute zu fordern haben, sollen sich an den bestimmten Tagen, mit ihren Beweiskunden, bey dem Theilungs-Commissario in Rippenheim einfinden und liquidiren. Verordnet bey Oberamt Mahlberg den 1ten Febr. 1799.

Mahlberg. Zur Schuldenliquidation des Burgers und Chirurgi Benedict Ellison von hier sollen alle diejenige welche etwas an denselben zu fordern haben, sich Dinstags den 26. Febr. d. J. in dem hiesigen Stubenwirthshaus bey dem Commissario, mit ihren Beweiskunden einfinden und liquidiren. Verordnet bey Oberamt Mahlberg den 19 Jan 1799.

Rödeln. Zur Schuldenliquidation Peter Pfunders des Rath verwandten und Metzgermeisters in Rödeln sollen diejenige, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, Montag den 25ten Febr. d. J. bey hiesig Fürstlicher Revision sich einfinden, ihre Forderung bey Strafe des Verlusts beweisen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Rödeln den 3ten Jan. 1799.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey Batenmister Berner in der

neuen Adlergaß sind im 3ten Stock 2 Zimmer zu verleihen und können bis Georgii bezogen werden.

Carlsruhe. In der dem Handelsmann Metz gewesen, jetzt dem Handelsmann Busfäger gehörigen Behausung, der Briefpost gegenüber ist der ganze obere Stock zu verleihen. Bestehend in drey Zimmern, drey Kammern, Küche, Waschküche, Holzremis und Keller. Kann entweder sogleich oder bis den 23ten April 1799 bezogen werden. Daß Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

Carlsruhe. Bey Rinckenschmidt Neff ist der obere Stock zu verleihen, besteht in einer Stube, 3 Kammern, Küche, nebst Holzlage und kann bis den 23ten April d. J. bezogen werden.

Carlsruhe. In dem Haus der Frau Volzeprätin Benz ist der obere Stock für verheuratete oder ledige Personen zu verleihen und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Heyduck Leyfinger ist ein Logis zu verleihen, besteht in einer Stube und Küche und kann auf den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Carl Braunwarth dem jüngern an der Cronengäß ist der obere Stock vornen heraus zu verleihen, besteht in 3 Zimmern, Holzremis, eine Kammer auf dem Speicher und kann den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. In der Behausung des Herrn Hofrath Walz sind im mittlern Stock zwey tapezirte Zimmer für eine ledige Person auf den 23ten April zu verleihen, worüber das Nähere bey dem Herrn Hofraths-Registrator Mosdorf zu erfragen ist.

Carlsruhe. Bis kommende Georgii geht der 3 jährige Bestand der denen diesseitigen Gemeinden Baldenheim und Ruffheim gemeinschaftlich zustehenden, vor einigen Jahren ganz neu erbauten sogenannten Waldmühle abermal zu Ende, weßwegen Terminus zur anderweilten Steigerung desselben auf den 21. kommenden Februars festgesetzt worden.

Die Versteigerung selbst, woby auch Auswärtige, wenn sie ihres besizenden guten Einmuths und des erforderlichen Vermögens halber mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen sind, zugelassen werden; wird übrigens unter annehmlichen Bedingungen auf weitere 3 Jahre gechehen und zu Baldenheim auf dem Rathhaus gedacht'n Tage Vormittags 9 Uhr vor sich gehen. Welches mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß die erwähnte Mühle mit 2 Mahl- und 1 Gerbengang, auch Scheuer, Stallung, Keller und sonstig hinlänglichem Raum versehen seye, der allensalfige Steigerer aber, der jedoch ein gelernter Müller seyn muß, wegen richtiger Abführung des Bestand Zinnes annehmliche Cautio'n zu stellen habe. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 31. Jan. 1799.

Pforzheim. Die kürzlich an den Müller Christoph Zittel zu Eutingen wiederverheuratete

Nägelswirth Stieglische Wittve gedenket bis Mittwoch den 13ten Februar dieses Jahrs ihre an der Hauptstraße daselbst befindliche Wirthschaftsbehausung nebst Zugehörde, samt 11 Morgen Acker und 3 Morgen $2\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen, auf 6 Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung in Bestand hinzugeben, wozu Liebhaber andurch eingeladen werden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 28 Jan. 1799.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Von dem ächten und guten Li-Chorien oder Gesundheits-Caffee ist beständig bey Hofbuchhändler Carl Friedrich Macklot das Pfund für 28 kr. auch Viertelpfundweis zu haben. Die Güte dieses inländischen Caffees sowohl als die Ersparnis damit sind schon hinlänglich bekannt.

Carlsruhe. Hofrath Wohnlich, der vermuthlich seinen hiesigen Wohnsitz verändern wird, ist entschlossen, sein in der neuen Adlergasse gelegenes, wohl eingerichtetes, modellmäßiges, mit großem Hof und Garten versehenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhabere können täglich davon Einsicht nehmen und die Verkaufs Bedingnisse bey ihm selbst erfahren.

Carlsruhe. Bey Joseph Gieser, logirt in der Rose ist nachstehende ächte Waare zu haben, als 1. Sehr gute englische Stahltafeln, durch deren Anwendung des stumpfe Barbiermesser so scharfgemacht werden kann, als ob es geschliffen oder abgezogen wäre, wer sich deren bedient, hat nicht nöthig ein Messer schleifen zu lassen, das Stück zu 30 kr. 2. Eine vortrefliche kalte Verfilberung, welche alles gelbe und rothe Metall aufs beste versilbert, es ist nicht Mühenpulver, sondern von 16 Unzen Silber verfertigt, macht jedes Metall weiß, und gehöret auch bald wieder ab, ist hauptsächlich sehr gut zu gebrauchen bey Pferdgeschirr, Beschlagen der Comode, Kuffer Kannen, Leuchtern und dergleichen, das Glas zu 30 kr. 3. Feiner nürnberger Wapherauch, welcher nicht nur den besten Geruch giebt, sondern auch jeder übeln Luft zuwider ist, auch ist er sehr sparsam, weil man davon kaum den 8. Theil des gewöhnlichen Rauchpulver nöthig hat, die Portion zu 45 kr.

Carlsruhe. Mittwochs den 13ten laufenden Monats, Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem allhiefigen Rathhaus die in die Verlassenschaft des verstorbenen Herr Stallverweser Seebers gehörige Gütersstücke, als 1 Morgen Garten im sogenannten Haardwinkel, von dem neu ausgekockten Herrschaftl. Feld, dann 2 Morgen 3 Vtr. 10 Ruthen Acker im Sommerfeld, nebst 1 Morgen Acker im sogenannten Burgerfeld gegen annehmliche am Staigerungstag öffentlich bekannt gemachte Bedingnisse verstaigert werden. Carlsruhe den 6ten Febr. 1799.

Von Commissionen wegen Sachs.

Baden. Nachdem Joseph Kolb Bürger von hier sein eigenthümlich modellmäßiges Haus hier an der

Hauptstraße dem Drachen gegenüber nebst Keller und 10 Fuder Faß in Eisen gebunden, dann auch 10 Morgen Acker am gernsbacher Weg, worauf 2 Scheuern befindlich, aus freyer Hand so zu verkaufen gesinnet ist das die Hälfte des Kaufschillings gegen gerichtliche Obligation und Zinszahlung zu 5 pro Cto. stehen bleiben können, und worunter soviel vorbehalten wird, daß der Käufer zu hiesig bürgerliche Aufnahme sich qualifizire. Als wird dieses hermit öffentlich bekannt gemacht, damit die Liebhaber in Zeit 6 Wochen bey gedacht Joseph Kolb sich melden alles einsehen und mit demselben tractiren möchten. Signatum Oberamt Baden den 28ten Jan 1799.

Bruchsal. Auf Donnerstag den 14. dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden in der fürstl. sp. rrischen Amtskellerey Philippsburg von dem dasigen Vorrath 1798er Früchten, gegen 26 Malter Waizen, 400 Malter Korn, 100 Malter Spelz, 160 Malter Gerst, 90 Malter Weispflorn. Öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Welches den Liebhabern hierdurch bekannt gemacht, wird. Baghäusel den 4. Febr. 1799.

Von Hoffürstl. Speyrischer Amtskellerey wegen.

Lörrach. Die zu Sigentkirch, nahe an Eandern gelegene Wirthschafts Behausung, welche den Schild zur Lannen hat, ist in Ermanglung an Liebhabern, den 19. Nov. vorigen Jahrs nicht verkauft worden; Es ist dabey eine Scheuer, Stallung, besonderer Keller worauf ein Tanzboden ist, Holz- und Wagen-Schopf, auch ungefähr 1 Viertel Küchen- und Grasgarten.

Man gedenket Montag den 25. Febr. h. a. mit dem Verkauf nochmalen einen Versuch zu machen, weswegen sich die Liebhabere auf diesen Tag um 12 Uhr in der Behausung zu Sigentkirch einfinden können und sollen bey dieser Verhandlung insonderheit des Wirth Johannes Müllers Creditoren sich einfinden. Lörrach den 23. Jan. 1799.

Durlach. Durch die mit jung Franz Bodemer, dem Bauer auf dem Rittnerthof, eine halbe Stunde von hier, vorgehende Verganhung muß der mit seinem Vater in Gemeinschaft besitzende Rittnerthof, welcher in einer wohleingerichteten Behausung zu 2 Haushaltungen, Scheuer und Stallungen, 1 Morg. 2 Vtr. 9 Ruthen im Platz haltend, und in 149 Morg. 1 Vtr. 24 $\frac{1}{2}$ Ruth. Ackerfeld incl. der 2. Morg. 3 Vtr. 28 $\frac{1}{2}$ Ruth. Wiesen und dormal noch öden Plätzen besteht, zum Verkauf gebracht werden, und will auch der Vater seinen hälftigen Antheil daran käuflich mit überlassen, wann ihm das höchste Gebott annehmlich seyn wird.

Der Bezug des Hofes soll auf heurige Michaelis, die Versteigerung aber auf den 16. März Nachmittags um 2 Uhr im Hof selbst geschehen.

Das Guth ist mit keinen andern als denen ordinarren Abgaben an Schazung, Beeth und Zehenden

Belastet, muß jedoch wie andere auch an den Kriegs-Kosten contribuiren.

Am Kauffchilling dürfte vielleicht ein ansehnliches Kapital gegen gerichtliche Sicherheit stehen bleiben, in dessen Entstehung aber wird man neben einer baaren Angabe des 3ten Theils 2 Jahrs-Termine gestatten.

Dies wird also hierdurch mit dem Nahang bekannt gemacht, daß sich die Liebhaber mit zuverlässigen Vermögens-Attestaten in Termino Licitationis zu versehen hätten. Verordnet bey Oberamt Darlach d. 2. Febr. 1799.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Februar ist Herr Hofraths-Assessor Gaum.

Geborne.

Carlsruhe. Den 1ten Febr. Theodor Wilhelm Friedrich, R. Hr. Joh. Frid. Burghard, Gastgeber zum goldnen Anker.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 28ten Jan. Maria Dorothea geb. Waaginn, David Grafmanns, B. u. Weberm. Ehefrau, alt 55 J. 6. M. 3 L. Den 3ten, Marie Coe, geb. Mappus, Joh. Jak. Sutters, des Herrschafil. Fruchtmessers in Gottsau Ehefrau, alt 67 J. 9 M. 1 L. Den 2ten Febr. Theod. Wilh. Friedr. B. Hr. Joh. Friedr. Burghard, Gastgeber zum goldnen Anker, alt 1 L. 6 St. Den 5ten, Johann Bärmann, Bedienter bey des Herrn Ministers, Freyherrn von Edelsheim Excellenz, alt 65 J.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 27. Jan. Herr August Bierordt, Hofökonomie-Verwalter, mit Jungfer Friedrike Carolinne Seubertin, Herrn Carl Friedrich Seuberts, Fürstl. Geheimraths dahier und Frau Elisabethe Sophie, geb. Paulin ehel. erzeugte, ledige Jungfer Tochter.

Diensts Nachrichten.

Serenissimus haben Höchstdero Kammerherrn und bisherigen Rentnkammer Assessor Herrn August von Kalm der Commission bey Ihren Oberländischen Bergwerken zu entledigen, sofort hin mit dem Charakter eines adelichen Finanzraths und mit seinem bisherigen Rang eines adelichen Hofraths in Ihre Fürstlichen Rentnkammer Collegium wieder eintreten zu lassen, gnädigst resolvirt.

Weiter haben Höchstdieselben geruhet, Dero Geheimrath, Herrn Emanuel Groos zu Mühlheim, von der bisher bekleideten Stelle eines Oberamts Verwesers der Herrschaft Badenweiler auf den 23. April d. J. ab, und zu anderweiter von Dero Residenz aus ihm aufzutragenden Geschäftsversetzung einzuberufen —

Die ersagte Oberamts-Verwesers Stelle aber Herrn Hofrath und bisherigen Rentnkammer Procurator, Herrn Karl Maximilian Maler, von gedachtem Zeitpunkt an zu übertragen und den bisher bey Ihrem Fürstlichen Hofraths Collegio angestellten Hofrath, Herrn Johann Friedrich Schrodt, zum Kammer-Procurator mit fernerm Sitz und Stimmrecht in Ihrem Hofraths Collegio zu ernennen —

Dahingegen den bishero zu Dero Revisionsrath, Kirchenrath, auch Archiv und Geheimen Registratur bestellten Hofrath Herrn Rudolph Stöffer, wieder in Dero Hofraths Collegium mit Vorphaltung der Stelle im Revisionsrath und Niederlegung der übrigen eintreten zu lassen.

Ferner haben Sie den Geheimenrath und Obervogt Herrn Georg Christoph Krieg, wegen Alters und Unpäßlichkeit von allen Oberamtsgeschäften zu dispensiren und an dessen Stelle den bisherigen Hof- und Regierungsrath Herrn Johann Baptist von Holzing, als Oberamtsverweser dazu zu verordnen —

Sodann dem bisherigen Rath und Hofraths-Assessor Herrn Jakob Krieg die dadurch vacante Stelle eines katholischen Hofraths in Ihrer Fürstlichen Regierung zu conferiren und den ehemaligen Sponheimischen Oberamts Assessor Herrn Philipp Gottlieb, zum Hof- und Kirchenraths-Assessor mit Sitz und Stimme anzustellen gnädigst gutgefunden.

Serenissimus haben nicht weniger den bisherigen Rentnkammer Assessor Herrn Christoph Friedrich Bernhard, zum wirklichen Rentnkammerath, den seitherigen Kammerkonsulenten Herrn Benjamin Heinrich Roth zum dritten Beamten bey Ihrem Oberamt Röttilen, so wie den ehervortzen Sponheimischen Amtmann Herrn Philipp Jakob Scheuermann zum zweyten Beamten bey Dero Oberamt Badenweiler ernannt: dem bisherigen Hofraths Assessor und Secretair Herrn Wilhelm Gaum aber die vacante Stelle eines Kammerkonsulenten mit dem damit verbundenen Sitz- und Stimmrecht in Ihrem Fürstlichen Hofraths Collegio conferiret.

Hiernächst war es Ihre Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigst gefällig den Kammeralisten Herrn Friedrich von Münzesheim, so wie den bisherigen Kammer Assessor und Secretair Herrn Georg Emanuel Groos zu wirklichen Rentnkammer Assessoren mit Sitz und Stimme in Ihrem Fürstl. Rentnkammer Collegio anzustellen.

Endlich haben Serenissimus die seit einiger Zeit vakant gewesene Stelle eines zweyten Beamten in der Grafschaft Eberstein und Bogls in der Gemeinschaft Gernsbach durch den bisherigen Oberamts Assessor Herrn Mayer zu Lörrach, vom 23. April d. J. an, wiederum zu besetzen gnädigst verordnet,